

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 19.01.2018

überarbeitet am: 19.01.2018

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs / des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator****Handelsname:** *Rancona 15 ME***Registrierungsnummer:** Pfl.Reg.Nr. 3286**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Fungizid**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Kwizda Agro GmbH  
Universitätsring 6, A-1010 Wien  
Tel.: +43 (0) 59977 10**1.4 Auskunftgebender Bereich:**Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: +43 (0) 59977 40  
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at**Notfallauskunft:** VergiftungsinformationsZentrale, Wien, Tel.: +43 (0)1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:***Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.***2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997/2011).  
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.**Gefahrenpiktogramme**

GHS09

**Signalwort Achtung****Gefahrenhinweise***H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.***Sicherheitshinweise***P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.**P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.**P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen**P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.**P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen.**P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.**P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.***Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:***SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)**SPe 5 Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das Mittel/Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das Mittel/Saatgut auch am Ende der Pflanz- bzw. Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet wird.*

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 19.01.2018

überarbeitet am: 19.01.2018

**Handelsname: Rancona 15 ME**

*(Fortsetzung von Seite 1)*

*SPe 6 Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das verschüttete Mittel/Saatgut beseitigt werden.*

*Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!*

*Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.*

*Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.*

*Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.*

*Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.*

**Zusätzliche Hinweise:**

*EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.*

**2.3 Sonstige Gefahren:**

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

*Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.*

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Beschreibung:** Mikroemulsion auf der Basis von Ipconazol (15 g/l)

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 125225-28-7	Ipconazol Repr. 2, H361; STOT RE 2, H373; Aquatic Acute 1, H400 (M=1); Aquatic Chronic 1, H410 (M=100); Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332	1,42%
------------------	---	-------

**Zusätzliche Hinweise:**

*Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.*

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**



Erste Hilfe

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt:**

*Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen. Mit viel Wasser und Seife gründlich abspülen.*

**Nach Augenkontakt:**

*Augen bei geöffneten Lidern mit viel sauberem Wasser gründlich spülen (unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen).*

**Nach Verschlucken:**

*Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.*

*Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.*

*Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen.*

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

*Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.*

*(Fortsetzung auf Seite 3)*

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 19.01.2018

überarbeitet am: 19.01.2018

**Handelsname: Rancona 15 ME**

(Fortsetzung von Seite 2)

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Behandlung symptomatisch.**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:** Feuerlöschaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung****Besondere Schutzausrüstung:**

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Weitere Angaben:**

Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)

Für ausreichende Lüftung sorgen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Bei Austreten von größeren Mengen eindämmen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Säure-, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

In geeigneten, gekennzeichneten Behältern der Entsorgung zuführen.

Verschmutzte Flächen und Gegenstände mit viel Wasser säubern. Spülwasser in verschließbaren Behältern sammeln und vorschriftsmäßig entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Anwendungsvorschriften genau befolgen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 19.01.2018

überarbeitet am: 19.01.2018

**Handelsname: Rancona 15 ME**

(Fortsetzung von Seite 3)

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten  
Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Produkt in dichtverschlossener Originalverpackung an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

**7.3 Spezifische Endanwendungen:** Pflanzenschutzmittel**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche  
Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Persönliche Schutzausrüstung****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.

Verunreinigte Kleidung ausziehen und vor erneuter Verwendung sorgfältig waschen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Atenschutz:** Unter Einhaltung der angegebenen Anwendungsbestimmungen nicht erforderlich.

**Handschutz:**

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt Schutzhandschuhe (EN374) tragen.

**Handschuhmaterial**

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / das Gemisch abgegeben werden.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

**Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

**Augenschutz:**

Schutzbrille (EN166)

**Körperschutz:** Schutzanzug verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.01.2018

überarbeitet am: 19.01.2018

**Handelsname: Rancona 15 ME**

(Fortsetzung von Seite 4)

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen:**

<b>Form:</b>	Flüssig
<b>Farbe:</b>	Rot
<b>Geruch:</b>	Geruchlos
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt

**pH-Wert:** 5- 8 (1 %)

**Zustandsänderung:**

<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:</b>	ca. -10 °C
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	ca. 100 °C

<b>Flammpunkt:</b>	Nicht anwendbar
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht relevant
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	Keine Daten verfügbar

<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Explosionsgrenzen:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Keine Daten verfügbar

<b>Dampfdruck:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Keine Daten verfügbar.

**Dichte:** 1,1 g/cm<sup>3</sup>

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

<b>Wasser:</b>	Vollständig mischbar
<b>Andere Lösungsmittel:</b>	Keine Daten verfügbar.

**Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** 4,44 - 4,65 log POW

**Viskosität**

<b>Dynamisch:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Kinematisch:</b>	Keine Daten verfügbar.

**9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:

**10.1 Reaktivität:** Stabil bei bestimmungsgemäßem Transport oder Lagerung.

**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine bekannt.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.01.2018

überarbeitet am: 19.01.2018

**Handelsname: Rancona 15 ME**

(Fortsetzung von Seite 5)

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine unter normalen Lager- und Handhabungsbedingungen.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	ATE	>2000 mg/kg (Ratte) (berechnet)
Inhalativ	ATE/4h	>5 mg/l (Ratte) (berechnet)

**CAS: 125225-28-7 Ipconazol**

Oral	LD50	888 mg/kg (Ratte, weiblich) (OECD 401)
Dermal	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
Inhalativ	LC50/4h	> 1,88 mg/l (Ratte) (OECD 403)

**Primäre Reizwirkung:****Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ipconazole: keine Hautreizung (Kaninchen, 4h)

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ipconazole: Keine Augenreizung (Kaninchen)

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ipconazole: keine Sensibilisierung bei Labortieren (Meerschweinchen, Magnusson-Kligmann-Test)

**Chronische Toxizität:**

Toxizität bei wiederholter Verabreichung, Ipconazole:

Ratte, weiblich; oral, Dosis: 3.1, 7.0, 15.4 and 33.2 mg/kg, Expositionszeit: 13 Wochen

NOAEL: 7 mg/kg, LOAEL: 33.2 mg/kg

Zielorgane: Nebenniere, Thymusdrüse

Ratte, männlich; oral; Dosis: 2.5, 5.8, 12.6, 25.9 and 52.2 mg/kg, Expositionszeit: 13 Wochen

NOAEL: 25.9 mg/kg, LOAEL: 52.2 mg/kg

Zielorgane: Nebenniere, Thymusdrüse

**Keimzell-Mutagenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ipconazole: Gentoxizität in vitro:

- Ames test: Stoffwechselaktivierung mit und ohne metabolische Aktivierung; Methode: Mutagenität (Escherichia coli - Rückmutationsversuch); Ergebnis negativ

- In Vitro mammalian Cell Gene Mutation Test: Stoffwechselaktivierung mit und ohne metabolische Aktivierung; Ergebnis negativ

- Chromosomenaberrationstest in vitro: Stoffwechselaktivierung mit und ohne metabolische Aktivierung; Ergebnis negativ

Ipconazole: Gentoxizität in vivo:

Mikronukleus-Test; Maus; Knochenmark, Oral 750 bzw. 1000 mg/kg bw/day; Ergebnis: negativ

**Karzinogenität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ipconazole: Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung

Maus, Expositionszeit 78 Wochen, Dosis: 0, 15, 175, 350 ppm; NOAEL: 15 ppm, LOAEL: 175 ppm

**Reproduktionstoxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ipconazole:

Wirkung auf die Fruchtbarkeit: Ratte, Dosis: 0, 30, 100 or 300 ppm

Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden: 9 - 10 mg/kg KGW/d

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.01.2018

überarbeitet am: 19.01.2018

**Handelsname: Rancona 15 ME**

(Fortsetzung von Seite 6)

Effekte auf die Fötusentwicklung: Kaninchen, oral, Dosis: 0, 2, 10, 50 mg/kg  
Allgemeine Toxizität bei Müttern: 10 mg/kg KGW/Tag  
Teratogenität: 10 mg/kg Körpergewicht/Tag

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ipconazole: Zielorgane Augen; kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

**Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität:**

EC50/48h	95,7 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i> )
EbC50/72h	45,6 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> )
ErC50/72h	185 mg/l (Alge, <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> )
LC50/96h	82,7 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i> )

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Ipconazole: Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser, log Pow: 4.28 - 4.49

**12.4 Mobilität im Boden:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Das Produkt enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung:**

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100).

**Abfallschlüsselnummer:**

53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)

**Europäischer Abfallkatalog:**

02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

**Ungereinigte Verpackungen****Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Leere Behälter für keinerlei Zwecke wiederverwenden sondern vorschriftsmäßig entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 19.01.2018

überarbeitet am: 19.01.2018

**Handelsname: Rancona 15 ME**

Nicht restentleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

(Fortsetzung von Seite 7)

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**

**ADR** UN3082

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR** 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF,  
FLÜSSIG, N.A.G. (Ipconazol)

**14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADR**



**Klasse** 9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und  
Gegenstände

**Gefahrzettel** 9

**14.4 Verpackungsgruppe**

**ADR** III

**14.5 Umweltgefahren**

**Besondere Kennzeichnung (ADR):** Symbol (Fisch und Baum)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für  
den Verwender**

Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und  
Gegenstände

**Kemler-Zahl:** 90

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II  
des MARPOL-Übereinkommens und gemäß  
IBC-Code**

nicht anwendbar

**UN "Model Regulation":**

UN 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF,  
FLÜSSIG, N.A.G. (IPCONAZOL), 9, III

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische  
Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Nationale Vorschriften:**

**Zusätzliche Hinweise gem. PMG 1997 bzw. 2011 (lt. EU-RL 2003/82/EG)**

Säcke und Sackteile fachgerecht entsorgen.

Behandeltes Saatgut nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden.

Verschüttetes Saatgut sofort zusammenkehren und entfernen.

Eine Nachbeizung des behandelten Saatgutes ist nicht zulässig.

Weitere Auflagen sind dem Produktetikett zu entnehmen.

**Klassifizierung nach VbF:** entfällt

**Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung):** deutlich wassergefährdend.

(Fortsetzung auf Seite 9)



**Sicherheitsdatenblatt  
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 19.01.2018

überarbeitet am: 19.01.2018

**Handelsname: Rancona 15 ME**

(Fortsetzung von Seite 8)

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Relevante Sätze**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Angaben:**

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 verwendet wurde: auf der Basis von Prüfdaten und Eigenschaften des Wirkstoffs

**Abkürzungen und Akronyme:**

CLP: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

CAS: Chemical Abstracts Service

EINECS: Europäisches Altstoffverzeichnis

GHS: Global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

ATE: Schätzwert Akuter Toxizität

LC50: mittlere letale Konzentration (50 %)

LD50: mittlere letale Dosis (50 %)

EC50: mittlere effektive Konzentration (50 %)

EbC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) des Wachstums

ErC50: mittlere Hemmkonzentration (Inhibitionskonzentration) der Wachstumsrate

LOEL/LOEC: niedrigste Dosis / Konzentration, bei der eine Wirkung beobachtet wird

NOAEL: Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung

OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

ADR: Europäische Vereinbarung über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Austria)

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2

Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1

**Daten gegenüber der Vorversion geändert Abschnitt 2,3,8,11,12,15,16**